

Arbeitsblatt zur Station 2 3. und 4. Schuljahr



Auf geht's

Der Bleiwäscher und das Wappen von Bleiwäsche



Vielleicht hast Du den Text der **Station 2 des Bleiwäscher Hörmuseums** schon gehört. Hier ist einmal eine Zusammenfassung des Gesprächs von Mucki und Molli, den zwei munteren Maulwürfen:

Der Bleiwäscher und das Wappen von Bleiwäsche

An der zweiten Station des Rundwegs steht ein Denkmal. Es zeigt einen Bleiwäscher. Doch warum wäscht ein Mann Steine?

Früher wurde in Bleiwäsche Blei abgebaut. Das Blei war in einem Gestein versteckt, das Bleiglanz genannt wird. Dieses Gestein war oft von Lehm und anderen Steinen umgeben. Deshalb mussten die Bergleute das wertvolle Material sorgfältig waschen. So konnten sie das Blei von den anderen Stoffen trennen.

Die Arbeit der Bergleute war sehr schwer. Zuerst gruben sie tiefe Stollen in die Erde. Dort arbeiteten sie oft in engen und dunklen Gängen. Mit Werkzeugen lösten sie das Gestein aus dem Felsen. Danach musste das Material noch gewaschen werden. Das kostete viel Zeit und Kraft.



Neben dem Denkmal kann man auch das Wappen von Bleiwäsche sehen. Es erzählt etwas über den Ort. Die Ähre steht für die Landwirtschaft und das Getreide. Die Blätter zeigen, dass es in der Umgebung viele Wälder gibt. Außerdem ist auf dem Wappen das Zeichen für Blei zu sehen.

Das chemische Zeichen für Blei lautet „Pb“. Es kommt vom lateinischen Wort „Plumbum“. Deshalb findet man dieses Zeichen auch im Wappen von Bleiwäsche.

Um das Gestein zu waschen, brauchten die Menschen viel Wasser. Auf dem weiteren Weg kann man entdecken, woher das Wasser kam. Außerdem gibt es dort einen alten Stolleneingang zu sehen.

AUFGABEN

1. Lies den Text aufmerksam.



2. Beantworte folgende Fragen und trage die Lösungen in die Kästchen ein:

a. Wie wird das Gestein genannt, in dem Blei versteckt ist?

--	--	--	--	--	--	--	--	--

b. Was gruben die Bergleute in die Erde?

--	--	--	--	--	--	--

c. Womit gruben die Bergleute das Gestein aus dem Felsen?

--	--	--	--	--	--	--	--

d. Was brauchen die Bergleute, um da Gestein sauber zu machen?

--	--	--	--	--	--

e. Wie heißt das lateinische Wort für Blei?

--	--	--	--	--	--	--	--	--



f. Welche drei Dinge sind auf dem Wappen von Bleiwäsche zu sehen?

--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

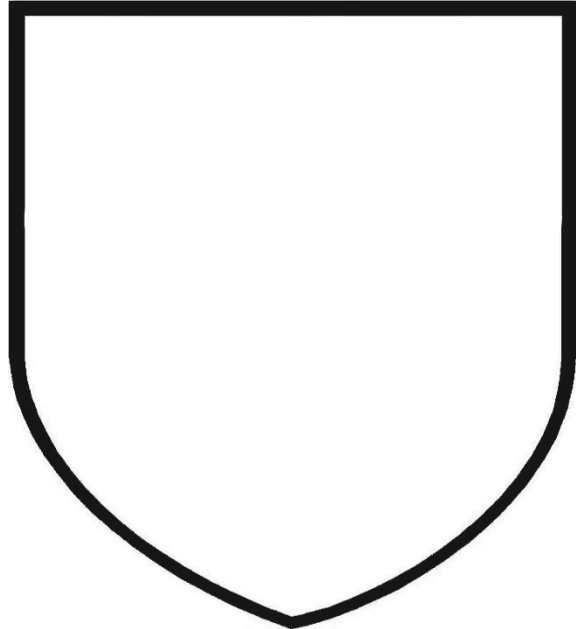
„Fertig!“, ruft Molli mit Begeisterung. Mucki verdreht nur die Augen, er ist noch nicht fertig. „Komm, wir machen schnell deine restlichen Aufgaben gemeinsam fertig“, schlägt Molli vor. „Aber du kennst doch schon die Lösung“, brummt Mucki. „Kannst du sie mir nicht einfach sagen?“, fragt er ganz lieb. „Nein, Mucki, die Aufgaben musst du schon selber machen. Aber ich helfe dir gerne dabei und gemeinsam macht es bestimmt auch dir Spaß“, lacht Molli. Mucki brummt noch ein bisschen, aber mit Molli zusammen machen die Aufgaben wirklich mehr Spaß. Und in kürzester Zeit sind die beiden fertig mit den Aufgaben.



3. Male dein eigenes Wappen.



Das Wappen von Bleiwäsche.



Male hier dein eigenes Wappen.

4. Kreuze an, welche echten Bleiwäscher Straßennamen mit dem Bergbau zu tun haben:

- | | |
|--|--|
| ☐ Am Stollen | ☐ Unter der Hütte |
| ☐ An der Kirche | ☐ Spatecke |
| ☐ St. Agatha Straße | ☐ Alte Ziegelei |
| ☐ Bleistraße | ☐ Auf den Schächten |
| ☐ Wiesengrund | ☐ Feldrain |
| ☐ Tiefer Weg | ☐ Potthofsweg |

